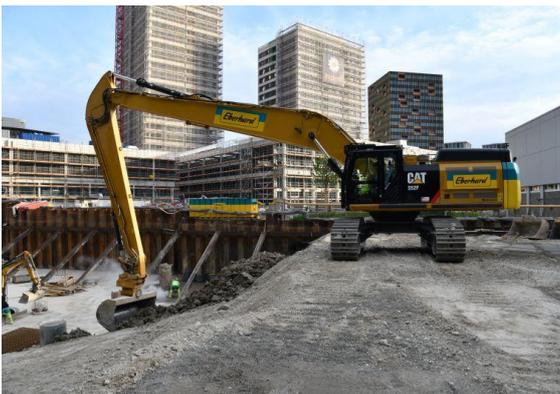
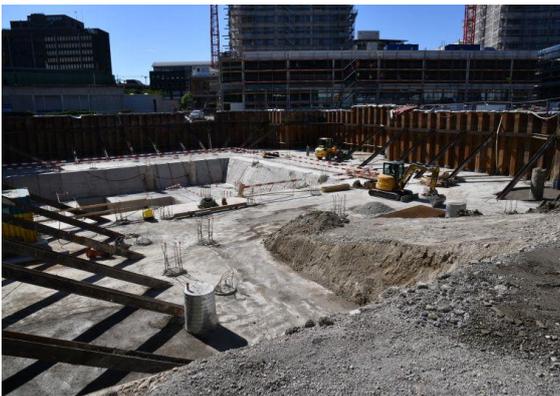




## «Artisa Tower», Hagenholzstrasse 55, 57, 59 Zürich – Seebach

Referenzobjekt  
Rückbau, Baugrube



### Projektdaten

<b>Bauherr</b>	Artisa Real Estate AG Metallstrasse 4 6300 Zug
<b>Projektleitung</b>	G&A Total Contract SA Via Cantonale 36 6928 Manno, TI
<b>Referenzauskunft</b>	Herr Lucio Gerna, Managing Director, Tel. 091 873 45 00
<b>Arbeiten</b>	Freistellen Gelände, Rückbau, Spundwand mit Spriesskranz und Spriessplatte, Pfähle, Grundwasserabsenkung
<b>Bausumme</b>	CHF 4.00 Mio.
<b>Bauzeit</b>	April 2019 bis März 2021 (Et.1 + Et. 2)



## Projektbeschreibung

<b>Technische Daten</b>	Rückbauvolumen	756 m <sup>3</sup>
	Baugrubenaushub	21'000 m <sup>3</sup>
	Spundwand	6'000 m <sup>2</sup>
	Aussteifungen	150 t
	Pfähle	2'322 m <sup>1</sup>

**Auftrag / Vorgehen** Auf der Projektparzelle an der Hagenholstrasse 55, 57 und 59 in Zürich – Seebach beabsichtigt die «Artisa Real Estate AG» den Bau eines 80 m Hochhaus und einem angrenzenden, rund 9 – 18 m hohen Nebengebäudes. Weiter wird ein partielles 2. Untergeschoss sowie ein grossflächiges 1. Untergeschoss, welches unter den Hochbauten bis nahe an die Parzellengrenzen auskragt, vorgesehen. Die Eberhard Bau AG hat den Zuschlag für die Freistellung des Geländes, den Rückbau der bestehenden Autowaschanlage, sowie die Erstellung der gesamten Baugrube als Unternehmervariante erhalten.

Am 01. April 2019 fiel der Startschuss für das Neubauprojekt. Begonnen wurde mit der Freistellung des Geländes und dem Rückbau der bestehenden Waschanlage. Die rückgebauten Materialien wurden ihrem gesetzeskonformen Entsorgungsweg zugeführt. Anschliessend konnte bereits mit dem einfibrieren der Spundwandbohlen, sowie mit der Bohrung für die 14 Filterbrunnen begonnen werden. Die Filterbrunnen dienen zur Grundwasserabsenkung. Damit die Spundwand neben dem Erddruck auch den vollen Wasserdruck und hydraulischen Grundbruch standhalten, sieht das Baugrubenkonzept neben einer «Ankerwand» vorwiegend Schrägsprisse mit einer 30 cm dicken Sprissplatte vor. Infolge des schlecht tragfähigen und setzungsempfindlichen Untergrund, durften wir auch die 123 Stück Grossbohrpfähle erstellen. Durch die Schrägsprisse und Bohrpfähle musste der eigentliche Baugrubenaushub in mehreren Etappen ausgeführt werden und der Baustellenorganisation wurde eine grosse Wichtigkeit zuteil. Trotz den engen Platzverhältnissen und sonstigen erschwerenden Rahmenbedingungen, konnte dem Bauherrn die «schlüsselfertige» Baugrube termingerecht und in bester Qualität übergeben werden.